

Inhalt

**Vorwort** . . . . . 7

**Einleitung** . . . . . 9

**I. Regionale Botanik als kollaboratives Projekt** . . . . . 33

    I.1 John Rays englische Flora . . . . . 33

    I.2 Albrecht von Hallers Flora der Schweiz . . . . . 56

**II. Die partizipative Architektur von Linnés globalem System der Natur** . . 73

    II.1 Die botanische Korrespondenz als Informationssystem . . . . . 73

    II.2 Aggregieren und Iterieren . . . . . 84

**III. Interdependenz und Vertrauen** . . . . . 93

    III.1 Reziprozität . . . . . 94

    III.2 Mit den Augen anderer . . . . . 101

    III.3 Das Scheitern des Einzelgängers . . . . . 110

**IV. Botanik als Buchwissenschaft** . . . . . 117

    IV.1 Bücher – Generatoren von Interdependenz . . . . . 118

    IV.2 Büchertausch und das Publikationssystem der Botanik . . . . . 131

**V. Fortschreiben durch Übersetzen** . . . . . 139

    V.1 Aktualisieren und Ergänzen . . . . . 139

    V.2 Regionalisieren . . . . . 151

    V.3 Universalsprache versus Landessprache . . . . . 153

**VI. Was ist ein botanischer Autor?** . . . . . 159

**Schluß: Linné / Linux** . . . . . 177

**Anhang** . . . . . 183

    Ungedruckte Quellen . . . . . 183

    Gedruckte Quellen: Briefe . . . . . 183

    Gedruckte Quellen . . . . . 185

Literatur . . . . .	197
<b>Register . . . . .</b>	<b>215</b>